

1. Indogermanistisches Forschungskolloquium

Erlangen, 26. – 27. März 2015

Von Donnerstag bis Freitag, den **26. – 27. März 2015**, wird an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg am Institut für Vergleichende Indogermanische Sprachwissenschaft ein Forschungskolloquium abgehalten werden, das sich explizit an Doktoranden und *post-docs* richtet. Ziel der Tagung wird sein, jungen Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen mit indogermanistischen Forschungsschwerpunkten die Möglichkeit zu bieten, aktuelle Dissertationsprojekte vorzustellen oder Ergebnisse aus laufender Forschung vor einem entsprechenden Publikum zu präsentieren. Die Organisatoren hoffen, daß auf diese Weise der fachliche Austausch des akademischen Mittelbaus, der auf größeren Tagungen bisweilen zu kurz kommt, gefördert wird.

Um möglichst vielen Forschern und Forscherinnen die Möglichkeit einer Präsentation bieten zu können, wird auf die Stellung eines Rahmenthemas bewußt verzichtet. Vorträge können auf Deutsch, Englisch oder Französisch gehalten werden.

Interessenten werden gebeten, **spätestens bis zum 15. September 2014** ein den gängigen Standards entsprechendes und aussagekräftiges **Abstract** von maximal einer Seite an die Organisatoren zu **schicken** (thomas.steer@fau.de, florian.sommer2@uzh.ch). Die Einsendungen werden von Mitgliedern des wissenschaftlichen Beirats der Zeitschrift *Münchener Studien zur Sprachwissenschaft* begutachtet.

Florian Sommer

Thomas Steer

First Indo-European Research Colloquium

Erlangen, March 26–27, 2015

On **March 26–27, 2015** (Thursday–Friday) the Institute of Comparative Indo-European Linguistics of the Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg will be hosting the First Indo-European Research Colloquium. The workshop is addressed explicitly to graduate and doctoral students and post-docs, aiming to offer young scholars with an interest in Indo-European studies a forum for presenting their theses and other ongoing research projects. We hope that the workshop will encourage doctoral students and post-docs to network and to discuss their work.

We have decided not to focus on a particular subject, thus providing as many scholars as possible with an opportunity to present their research. Papers can be given in English, French, or German.

Participants interested in presenting their work are asked to **send an abstract** in accordance with the usual standards (max. one page) **not later than September 15, 2014** to the organizers (thomas.steer@fau.de, florian.sommer2@uzh.ch). Abstracts will be read by a program committee consisting of members of the advisory board of the journal *Münchener Studien zur Sprachwissenschaft*.

Florian Sommer

Thomas Steer